« Salz und Licht der Welt»

Gottesdienst, 30. Juli 2023

Pfrn. Maria-Inés Salazar-Gaam

LESUNG

Weiss jemand von Ihnen, wie die Berg-predigt beginnt?

Keine Panik, es ist keine Unterrichtsprüfung, jetzt haben alle Schüler Ferien… aber, ich würde nur zu gerne hören, ob Sie es wissen!

Im Matthäus Evangelium, Kapitel 5 steht: *Als er (Jesus) aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm.*
Er öffnet seinen Mund und lehrt sie. Er beginnt seine berühmte Predigt mit den Worten "selig sind" oder "glücklich sind".

Er spricht allgemein zu allen und ermutigt die Menschen, die sich um ihn versammelt haben. Er spricht ihnen Mut zu. Mit einem Zuspruch: Die Menschen, die sich als selig schätzen dürfen, sind glücklich. Dann spricht er nicht mehr allgemein, sondern persönlich zu jedem: "Ihr seid..." Ich lese aus dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 5, Verse 13 bis 16.

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.
14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.
15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.
16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Diese Worte: „Salz und Licht sein“ sind ein ermutigender Zuspruch!

Ihr seid das Salz der Erde… Ihr seid das Licht der Welt!...

Jesus beschreibt die Realität, in der die Zuhörer der Bergpredigt leben. Eine Realität, in der Macht regiert und religiöse Gesetze wichtiger sind als Menschen.
Seine Worte machen die Menschen auf diese Realität aufmerksam. Sie stärken die Seele und die Erwartungen der Menschen damals und heute, wenn sie den Geist Gottes in sich spüren und wirken lassen.
Heute Morgen gilt diese Botschaft auch für dich und mich:
Wir alle sind das Salz der Erde, wir alle sind Kinder des Lichts.
Nicht weil wir sympathisch sind oder große Leuchten, sondern weil Jesus mit seinem Geist in uns lebt und uns lebendig gemacht hat.

PREDIGT

Liebe Gemeinde
Jesus sagt nach den Seligpreisungen und vor dem bekannten Gleichnis des Lichts: *"Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seine Wirkung verliert, womit soll man salzen?"* (Matthäus 5,13a)… Salz wird als Gleichnis für Gottes Reich auf Erden verwendet, aber wie ist es mit dem Salz in uns?

Vor 16 Jahren (2007) waren wir als Familie in der Atacamawüste im Norden Chiles.
Die Weite und Stille der Wüste haben uns auf geheimnisvolle Weise berührt.
Unsere Töchter konnten kaum glauben, dass es in der Wüste nicht nur braun-gelben Sand und Kakteen gibt, sondern auch riesige Salzflächen. In Salzwüsten gibt es Salzseen, die das Reich der Flamingos sind. Die Flamingos ernähren sich von den kostbaren Ur-erbkrebsen, die reichhaltige Nahrung bieten. Diese Wüsten sind auch reich an Mineralien.
Am Toten Meer gibt es ebenfalls eine grosse salzige Landschaft, in der Salz Leben ermöglicht. Wenn man diese Landschaften sieht, kann man die Gleichnisse von Jesus besser verstehen. *„Ihr seid das Salz der Erde“.*

Salz war früher sehr wertvoll und wurde fast wie Gold gehandelt. Deshalb hat Jesus diese Gleichnisse verwendet, um unseren Wert als Menschen zu verdeutlichen.
Salz hat bestimmte Eigenschaften. Jesus verwendet dieses Gleichnis, um die Wichtigkeit und den Wert des Salzes zu verdeutlichen. Als Kinder Gottes sollen wir den Glauben und die Botschaft des Evangeliums weitertragen. Jesus möchte nicht, dass das Salz seine Wirkung verliert oder ungenutzt bleibt. Es soll würzen wo es gebraucht wird. Selbst eine kleine Menge Salz kann eine fade Suppe verändern.

Wir sind von grosser Bedeutung auf dieser Erde, und Jesus lehrt uns, dass wir dem Salz gleichen - symbolisch oder wie die Gleichnisse verdeutlichen - in der "Wüste" dieses Lebens... Wir sind berufen, diesen trockenen Ort mit unseren wertvollen Gaben und unserem Wirken zu bereichern.

Liebe Gemeinde
In diesem Zusammenhang erinnere ich mich damals an eine faszinierende Begebenheit in Nord-Chile.
Die Einheimischen verkauften als Andenken Salzskulpturen in verschiedenen Größen. Meine Töchter waren so begeistert, dass sie unbedingt ein Stück Salz mit nach Hause nehmen wollten. (Wir haben es gekauft…) Doch dieses besondere Stück Salz konnte nur an einem Ort konserviert werden, wo eine Luftfeuchtigkeit von 0° Grad herrschte. Daher schrumpfte das Salzstück, das wir als Erinnerung erstanden hatten, im Laufe der Zeit beträchtlich.

Jesus ermutigt uns, wie das Salz zu sein, dass wir unsere einzigartigen Talente und Schätze nicht nur bewahren, sondern auch zum Wohle anderer einsetzen sollen. Wir können anderen helfen, wo andere achtlos vorbeigehen, und den Mund für Gerechtigkeit aufmachen, wo andere schweigen. So können wir in unserem Leben und in dieser Welt Spuren des Segens Gottes hinterlassen.

Seit einigen Jahren ist diese Landschaft von Salzhöhlen und Salzfeldern in Nord Chile eine Biosphären-reservat. Daher ist es nicht mehr erlaubt, Salz in industrieller Form zu

gewinnen. In dieser Wüste gibt es jedoch auch die grössten Kupfer-minen der Welt, sowie Gold- und Silberminen, die die Landschaft verschmutzen und zerstören.

… Ihr seid nicht nur Salz, sondern auch Licht!
Es wurde gesagt, dass Christen wie Kirchen-fenster sind.
Sie leuchten erst, wenn das Licht durch sie hindurchscheint.
Unser äusseres Aussehen ist nicht das Wichtige, sondern unser inneres Sein und Wirken… **Jesus ist das Licht der Welt** und er ermutigt uns, nach seinem Wort zu leben, in seiner Gegenwart zu sein und in Verbindung mit ihm zu stehen. Lasst uns als Kinder des Lichts leben.

Jesus war zu seiner Zeit ein Prophet, der den Menschen Frieden und Hoffnung in Taten und Worten verkündete. Wer sich zu ihm bekennt, kann dasselbe geistliche Licht erhalten, um seine Taten fortzusetzen.
Durch Jesu Licht wachsen wir, ähnlich wie bei der Schöpfung, wo das Licht der Sonne das Wachstum der Bäume ermöglicht und die Natur zum Blühen bringt. Das Licht lässt Früchte wachsen, mit den Jahren und in Geduld.

Das Licht hat ähnlich wie Salz verschiedene Eigenschaften, aber Paulus betont in Epheser-Brief Kapitel 5, Verse 8 und 9, dass dieses Licht aus lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit besteht - Es geht also um die Früchte des Lichts, die auch als Früchte des Geistes bekannt sind.

Diese Salzsteine hier - die die Himalaya Lampe zeigen -sind etwas Besonderes und veranschaulichen, was Jesus uns mit dem Salz und dem Licht sagen möchte. Sowohl Salz als auch Licht sind äusserst wichtig im Kreislauf des Lebens auf der Erde - und für die Menschen.

Wären diese Salzsteine nicht von den Händen eines Bild-hauers bearbeitet worden, wären sie nur gewöhnliche Salzstücke wie alle anderen. Doch nun haben sie eine

spezielle Form, die bewundert werden kann, und sie werden vom Licht beleuchtet, wodurch eine Strahlung entsteht, die das Licht und die Salzkristalle zum Leuchten bringt. Dadurch erkennen wir, dass sie nun eine besondere Aufgabe im Leben haben: Sie strahlen Licht, Energie und Ruhe durch die Atmosphäre aus.

Jesus sagt, dass unser Licht auch in dieser Welt notwendig ist.
¿Aber was bedeutet es, Licht zu sein?
Es bedeutet, dass wir glücklich oder selig sind, weil wir Gottes Kinder sind und Kinder des Lichtes. Durch unser Handeln sollen nun alle Menschen Gottes Herrlichkeit erkennen, denn durch Gottes Geist können wir Frieden und Hoffnung stiften.

Der Apostel Paulus sagt, dass wir durch Jesu Licht ebenfalls Früchte hervorbringen sollen, Früchte wie: Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.
Ja, Die Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit Gottes sollen in der Welt sichtbar werden, durch uns, durch Sie, durch mich.
Denn wir sind das Salz, das in der Wüste dieser Erde Mineralien spendet und Licht verbreitet, wo Dunkelheit und Ungerechtigkeit herrschen. Amen.